

## Aktivierung der Innenhöfe

Verbesserung der Wohnqualität für Anwohner  
und des Mikroklimas



©Stadt Dorsten/Maike Sammetinger

Die Innenhöfe der Dorstener Altstadt sind wesentliche Elemente im historischen Stadtgrundriss. Sie werden heute hauptsächlich zum Parken genutzt bzw. sind mit Schuppen und Garagen unstrukturiert bebaut. Sie weisen einen hohen Versiegelungsgrad und nur marginale Grünanteile auf und bleiben damit in ihrer heutigen Struktur und Gestaltung weit hinter ihren Möglichkeiten zurück. Durch eine Umgestaltung und Begrünung sollen wohnungsnah Garten- und Erholungsräume geschaffen werden. Damit soll die Wohn- und Lebensqualität der Anwohner verbessert werden. Mehr Grün in den Höfen soll sich positiv auf das Mikroklima in der Altstadt auswirken. Eigene Ideen zur Umgestaltung und Begrünung der Innenhöfe können finanziell über das Hof- und Fassadenprogramm unterstützt werden.

## Was ist Biodiversität

Die biologische Vielfalt ist gleichbedeutend mit dem Begriff Biodiversität. Diese stellt eine Grundlage für unser gesamtes Lebensumfeld dar und sie umfasst alle Tier- und Pflanzenarten und Mikroorganismen. Zur Biodiversität gehören aber auch alle Lebensraumtypen (Biotope). Somit sind auch die Organismen in der Stadt

und die vielfältigen urbanen Lebensräume betroffen. Die Biodiversität ist auch das Naturkapital unserer belebten Umwelt.

Die Erhaltung, Sicherung und Förderung der Biodiversität ist somit eine komplexe Aufgabe für die gegenwärtigen und für zukünftige Generationen.

## Ihr Ansprechpartner

Das Stadtteilbüro „Wir machen MITte“ steht Ihnen für alle Fragen zu den Projekten von „Grüne MITte Dorsten“ zur Verfügung.

### Stadtteilbüro

Gahlener Straße 9, 46282 Dorsten

02362 21405-40

[info@wirmachenmitte.de](mailto:info@wirmachenmitte.de)

## Impressum

### STADT DORSTEN 2018

Vi.S.d.P. Lisa Bauckhorn  
Pressesprecherin Stadt Dorsten  
Rathaus, Halterner Straße 5

Die Öffentlichkeitsarbeit im Innenstadtprojekt  
„Wir machen MITte – Dorsten 2020“ wird gefördert durch:



Ministerium für Heimat, Kommunales,  
Bau und Gleichstellung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Stadt Dorsten



Wir  
machen  
MITte

Die integrierte  
Entwicklung der  
Innenstadt Dorsten

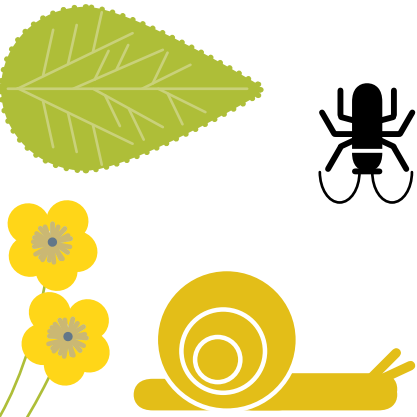
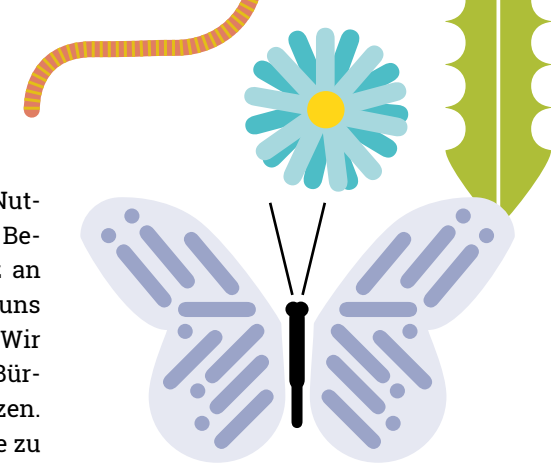
## Grüne MITte Dorsten

- Stadt-Natur-Vielfalt  
bewahren, fördern, entwickeln

[wirmachenmitte.de](http://wirmachenmitte.de)

# Gemeinsam pflegen und bewahren: Grüne Lebensräume im innerstädtischen Bereich

In unserer **Stadt** gibt es ein buntes Mosaik verschiedenartiger Flächen, die in ihrer Vielfalt und Nutzungsart der **Biodiversität** dienen und gleichzeitig die **Lebensqualität** für Bewohnerinnen und Bewohner verbessern. Parks, Gärten, Gewässer, Brachen, Gehölzflächen und Wälder bilden ein Netz an Grünflächen und beherbergen eine Fülle an Lebensformen. Im unmittelbaren Lebensumfeld von uns Menschen sind solche Räume zu fördern und zu entwickeln. Auch im Stadterneuerungsgebiet von „Wir machen MITte“ gibt es solche Flächen und Räume, die nicht nur für die Dorstener Bürgerinnen und Bürger von großer Bedeutung sind, sondern auch für die innenstadtnah angesiedelten Tiere und Pflanzen. Unterschiedliche Maßnahmen, die in diesem Flyer vorgestellt werden, dienen dazu die Lebensräume zu erhalten und ökologisch aufzuwerten.



## Natürlich attraktiver Schölzbach

Ökologische Optimierung des Schölzbaches und Attraktivierung des Schölzbachtals

Der Schölzbach ist als Stadtbach ein wichtiger Grünzug und Naherholungsraum der Dorstener Mitte. Heute ist er jedoch nur in wenigen Teilbereichen naturnah gestaltet. Besonders im Bereich der Innenstadt ist der Schölzbach kaum wahrnehmbar und nicht zugänglich.

Durch einen ökologischen Umbau des Gewässers und der Uferbereiche werden vorhandene Qualitäten gestärkt und die Artenvielfalt gefördert. Zudem werden einzelne Teilbereiche vernetzt und neue Aufenthaltsflächen geschaffen, um den Schölzbach in seiner Funktion als innerstädtischen Naherholungsraum zu stärken.



Schwerpunkträume sind das Finkennest, der Winks-Mühlen-Park und das Klimawäldchen.

## Urbanes Gärtnern

Gestaltung von Grünflächen durch (gemeinschaftliches) Gärtnern in der Stadt

Unter dem Slogan „MITte blüht auf!“ werden gärtnerische Tätigkeiten in der Stadt umgesetzt, um das Wohnumfeld aufzuwerten und die Innenstadt grüner zu gestalten. Hierzu zählt nicht nur die Bepflanzung privater Orte wie Balkone oder Vorgärten, sondern auch die Gestaltung öffentlicher Grünflächen und Baumscheiben sowie das Aufstellen von Hochbeeten an verschiedenen innerstädtischen Standorten. Diese grünen Inseln in der Stadt werten das Stadtbild auf und schaffen neue Lebensräume für Bienen und andere Insekten. Außerdem entstehen neue Begegnungsräume für Personen aller Altersgruppen.



Die mobilen Hochbeete können mit Blühpflanzen, Stauden, Kräutern sowie Gemüse bepflanzt werden.

## Umgestaltung Maria Lindenhof

Aktivierung und Öffnung des Freizeitparks



Der Freizeitpark liegt direkt zwischen Lippe und Wesel-Datteln-Kanal und wurde in den 1970er Jahren als Bürgerpark konzipiert. Für die Bewohner des Programmgebietes ist der knapp 2 Hektar große Park nach wie vor die zentrale und flächenmäßig größte Grünfläche. In den letzten Jahren konnte der Park dieser wichtigen Funktion allerdings nicht mehr gerecht werden. Um die Potenziale der Fläche optimal zu nutzen und ihr wieder eine Bedeutung als Bürgerpark zu geben, soll sie ökologisch erneuert, aktiviert und geöffnet werden. Hierfür werden im Rahmen des Beteiligungsprozesses \*STADTKRONE gemeinsam mit Dorstener Bürgerinnen und Bürgern Ideen gesammelt und anschließend freiraumplanerisch umgesetzt, um den Park langfristig mit Leben zu füllen.